Ausgabe Nr. 119
August/September 2023
Evangelische Kirchengemeinde Hahn

# Der Gemeindebrief

**Aus der Gemeinde**

Rückblick aufs Sommer-Backofen-Fest

Filmabende für Kinder und Erwachsene

**Zum Thema**

Kinder

Ein bunter Gruß vom Sommer-Backofen-Fest

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Wenn die Kinder klein sind, gib ihnen Wuzeln, wenn sie groß sind, verleih ihnen Flügel."
Vielen Menschen wird dieser Satz zugeschrieben. Egal aber, wer auch immer ihn gesagt hat: Es ist ein kluger Satz.

Kleine Kinder brauchen nichts mehr als ein fester Fundament und Sicherheit, um wachsen und sich entwickeln zu können - Flügel, unter denen sie Zuflucht finden. Diese Sicherheit müssen Erwachsene ihnen gewähren. In erster Linie natürlich die Eltern und die Familie, aber auch die Gesellschaft als solche. Alle müssen dafür sorgen, dass Kinder behütet groß werden können. Dazu gehört natürlich materielle Sicherheit - Wohnung, Ernährung, medizinische Versorgung und Bildung. Aber viel wichtiger als das teuerste Spielgerät sind Menschen, die mit den Kindern spielen - auch als Erwachsene - und die Zeit mit ihnen verbringen. Zur Sicherheit gehört, dass Kinder sein dürfen, wie sie sind, und dass sie wissen, wohin sie kommen können, wenn sie Sorgen haben oder auch, wenn sie einen Fehler gemacht haben.
Dazu gehört auch, dass sie aushalten, wenn sie aus Rücksicht auf Andere etwas nicht machen sollen oder erkennen, wo sie etwas für Andere tun können.

Und natürlich brauchen sie Eltern, die auch mal den Mut haben, Grenzen zu setzen. Denn Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie können manches noch nicht überschauen und brauchen Erwachsene, die dort Entscheidungen treffen, wo Kinder das noch nicht alleine können. Am Besten tut man das im Gespräch mit den Kindern. Die Verantwortung aber bleibt bei den Erwachsenen. Mit der Zeit werden die Kinder dann schon hineinwachsen in ihre eigenen Möglichkeiten. Sie werden lernen, ihre eigenen Flügel auszubreiten und die Welt zu erkunden.

Dass diese Welt, die sie dann vorfinden, noch immer Heimat und Sicherheit gibt und ein lebenswerter Ort ist, das ist heute eine der größten Aufgaben für uns alle. In welchem Zustand werden wir unseren Kindern die Erde hinterlassen? Welche Werte geben wir ihnen mit für eine menschliche Gesellschaft? Pflanzen wir das Vertrauen in einen liebenden Gott in sie?

Nur miteinander haben wir eine Chance: Kinder, Jugendliche und Erwachsene können gemeinsam die Gegenwart gestalten, damit die nächste Generation voller Vertrauen in die Zukunft fliegen will - und kann.
Eine schöne gemeinsame Sommerzeit wünscht
Eure/Ihre Pfarrerin

Ute Strack de Carrillo

# "Vorhang auf und Bühne frei"

## Projektwoche in der KiTa

"In der KiTa ist der Zauber los", so lautete das Motto der diesjährigen Projektwoche der KiTa.

Die Aufregung war groß, als sich montags der Vorhang hob und die Erzieherinnen im Gemeindehaus ein zauberhaftes Theaterstück für die Kinder vorspielten und damit die Projektwoche eröffneten.
Jeden Tag warteten Bastelangebote, Spielmöglichkeiten, Experimente und Überraschungen auf die Kinder. Ob Zauberhut und Zauberstab, sprudelnde Badebomben oder Schattenbilder: Es war für jeden etwas dabei. In der Forscherecke konnten die Kinder mit Rasierschaum, buntem Wasser und glitzerndem Sand experimentieren.
Die Woche ging zu viel schnell vorbei.

Zum Finale der Projektwoche gab es ein großes Abschlussfest. Die Kinder durften verkleidet kommen und sich im Kindergarten schminken lassen.
Und dann kamen zwei echte Schauspielerinnen des Wiesbadener Galli- Theaters in die KiTa und führten das Stück "Die kleine Zauberine" auf. Im Gegenzug überraschten die Kinder die Theatergruppe mit einem Zauberlied, das sie in den Tagen zuvor fleißig eingeübt hatten.
Zum Abschluss dieser tollen Woche durften alle Kinder zum Mittagessen in der KiTa bleiben. Es wurden Würstchen gegrillt und von allen gemeinsam gegessen. Und natürlich durfte ein leckeres Eis zum Nachtisch nicht fehlen.

Fotos: KiTa

# Sommer-Backofen-Fest
## Ein Grund zum Freuen

Kurz bevor die Sommerferien losgingen, lud die Hahner Kirchengemeinde zum traditionellen Sommer-Backofen-Fest ein - und viele kamen.
Los ging es wie immer mit dem Gottesdienst, in dem die Freude bedacht und besungen wurde. Die KiTa-Kinder brachten ein Sommerlied mit Bewegung zu Gehör, Ilona Maul, Erzieherin, und Heike Heppert, Reinigungskraft wurden verabschiedet und mit Gottes Segen in ihren neuen Lebensabschnitt geleitet, und die neuen KonfirmandInnen stellten sich vor.
Anschließend gab es bei strahlendem Sonnenschein reges Treiben auf dem schönen Gemeindegelände. Es gab ausreichend Speisen vom Grill, aus dem Pizza-Backofen und der Gemüsepfanne, viele leckere Kuchen und jede Menge Getränke, gezapft, gemixt und gekühlt - und alles wurden gerne angenommen.

Für die Kinder boten die Konfirmandinnen phantasievolle Schmink-Künste an, und bei den KiGo-Mitarbeiterinnen konnten die Kinder sich bunte Buttons selbst gestalten.
Später am Nachmittag führten die KonfirmandInnen spontan einen Tanz auf und erhielten für begeisterten Applaus.

Am Abend griffen viele helfende Hände zu und sorgten dafür, dass das Gelände wieder aufgeräumt war.
Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen, die Kuchen oder Pizza-Zutaten gespendet haben, die tatkräftig das Fest mitgestaltet haben - und natürlich bei allen, die mitgefeiert haben.

*US*

Fotos: Strack/Liebe
Mehr Fotos demnächst auf www.kirche-hahn.de

# Wo Kinder sich treffen

## Kindergottesdienst und Kinderkino im Gemeindehaus

Einmal im Monat samstags treffen sich Kinder ab 6 Jahren zum KiGo im Gemeindehaus und werden von einem freundlichen Helferinnen-Team erwartet.
Beginn ist um 14.30 Uhr mit Liedern, einer Geschichte oder einem Thema. Danach gibt es einen Imbiss, und dann wird gespielt und gebastelt. Auch eine Kollekte sammeln wir ein, mit der wir unser Patenprojekt in Bolivien unterstützen.

**Die nächsten KiGos sind am 23. September und am 7. Oktober.**

**Alle Jahre wieder...**
Ab dem 4. November beginnt die Vorbereitung für das Krippenspiel, das am 24. und am 26. Dezember in der Kirche aufgeführt wird.

Einmal im Monat freitags öffnet das Kinderkino für 1 € Eintritt seine Türen im Gemeindehaus. Beginn ist um 19 Uhr.
Eingeladen sind Kinder ab 6 Jahren, die schon mal für 2 Stunden alleine bleiben können. Welcher Film gezeigt wird, wird auf Einladungen in der Hahner Schule verteilt.
Ein Team aus Mitgliedern des Kirchenvorstands und Jugendlichen organisiert den Abend, an dem es immer Getränke und Knabbereien zu kaufen gibt. Nach der Hälfte des Films gibt es eine kurze Pause zum Lüften und Beine-vertreten. Gerne können Eltern beim ersten Kino-Besuch auch dabei bleiben, wenn das Kind sich so sicherer fühlt.

**Die nächsten Termine sind:**
**Nur für Jungs:**
**1. September (das nächste Mädchenkino gibt es im Frühjahr)**
**Für alle Kinder:**
**15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember**

# Gottesdienst zum Schulanfang

**Für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 bis 4**
**am Montag, dem 4. September 2023**
**um 9.00 Uhr in der Hahner Kirche**

**Für alle neuen Schulkinder**
**am Freitag, dem 8. September 2023**
**um 9.00 Uhr**
**in der Hahner Kirche**

# Mal wieder ins Kino?
## Filmabend für Erwachsene im Gemeindehaus

Nach der Coronapause nimmt auch der Filmabend für Erwachsene wieder seinen Betrieb auf.

Los geht es am
**Freitag, dem 6. Oktober 2023**
mit dem Film "Book Club

Ab 19 Uhr ist das Gemeindehaus geöffnet und das Film-Team erwartet die BesucherInnen an der Bar.
Der Start des Films ist um 19.30 Uhr.

Am **Freitag, dem 1. Dezember 2023**
wird die Fortsetzung gezeigt:
Book Club 2

**Pläne für das kommende Jahr**

Für das kommende Jahr sind 4 Filmabende geplant.
Filmwünsche werden gerne entgegengenommen. Wer möchte, kann sich für einen Newsletter eintragen und wird jeweils persönlich eingeladen. Die Anmeldung zum Newsletter ist beim Filmabend im Gemeindehaus möglich, aber auch zu jeder Zeit im Gemeindebüro.

# Kerb feiern
## Gemeinsam in und um die Kirche

Zum Vormerken
Neue Uhrzeit!

**Sonntag, 1. Oktober**

Kerbgottesdienst 10.30 Uhr
Anschließend Grenzgang mit gemeinsamem Imbiss

**Montag, 2. Oktober**

Ab 14 Uhr Kerbcafé
an der Kirche
mit Kaffee, Kuchen und
kalten Getränken.

Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholsame**
**und segensreiche**
*Sommertage!*
Foto: Lotz

Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten
deiner Flügel frohlocke ich.
Psalm 63, Vers 8
Foto: BuH/ picture alliance/imageBROKER|Moebes, J.

# Zuflucht unter Gottes Flügeln

In ihrem Roman „Violeta“ schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: „Er war der große Baum, der mir Schatten gespendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an.“ Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Gottes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann.

Carmen Jäger

Carmen Jäger ist Pastorin
und lebt in Eisenach (Thüringen)

# August

**6. August**
Gottesdienst mit Abendmahl
in **Hahn**
Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben sowie Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)

**13. August**
**Gottesdienst** **10.30 Uhr**
für alle Pfungstädter Gemeinden auf dem Phungo-Festival, ehem. Schwimmbadgelände **Pfungstadt**

**20. August**
Gottesdienst in **Eschollbrücken**
Kollekte: Frankfurter Diakonissenhaus

**27. August**
Gottesdienst in **Hahn**
mit Taufen
Kollekte: Eigene Gemeinde

**Das Bienchen lädt ein zur Sommerkirche**

Während der Sommerferien finden die Gottesdienste abwechselnd in **Hahn (9.30 Uhr)** und in **Eschollbrücken (10.00 Uhr)** statt. Die Gemeindeglieder sind an beide Orte eingeladen!

# September

**3. September**
Gottesdienst in **Eschollbrücken**
Kollekte:

**10. September**
Gottesdienst
Kollekte: Eigene Gemeinde

Merschroth'sche Höfe 10.45 Uhr

**17. September**
Musikalischer Gottesdienst
Kollekte: Diakonie Hessen

**24. September**
Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Eigene Gemeinde

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die anderen Gottesdienste **um 9.30 Uhr** und finden **in der Hahner Kirche** statt.

## Allen Geburtstagskindern sowie Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir sehr herzlich!

Aus Datenschutzgründen
werden in der
Online-Ausgabe des Gemeindebriefes
keine persönlichen Daten veröffentlicht

# Menschenrechte - Kinderrecht

## Kein Kind darf vergessen werden

Jeder Mensch auf der Welt hat Rechte. Sie wurden von den Vereinten Nationen in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zusammengefasst. Selbstverständlich gelten diese Rechte auch für Kinder.
Diese haben jedoch besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr als 25 Jahren im Jahr 1989 die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet, die heute von fast allen Staaten auf der Welt anerkannt ist.

**Welche Kinderrechte gibt es?**
Die UN-Kinderrechtskonvention lässt sich in vier Gruppen einteilen: das Recht auf Leben und persönliche Entwicklung, die Gleichbehandlung, das Wohl des Kindes und die Beteiligung.

Im Einzelnen bedeutet das:

Jedes Kind hat das Recht auf alle Dinge, die es zum Leben braucht. Dazu gehören zum Beispiel Essen und Trinken oder eine ärztliche Behandlung. Auch zur Schule gehen zu dürfen ist ein Kinderrecht, sowie das Recht auf Spiel und Freizeit.

Alle Mädchen und Jungen haben die gleichen Rechte und kein Kind darf schlechter behandelt werden als andere Kinder.

Jedes Kind hat das Recht, gesund, umsorgt und vor Gewalt geschützt aufzuwachsen. Dazu gehört auch der Schutz vor Kinderarbeit oder früher Heirat.

Jedes Kind hat das Recht, bei seinen Eltern zu wohnen oder, sollten die Eltern getrennt leben, Kontakt zu beiden Elternteilen zu haben.

Alle Mädchen und Jungen haben das Recht, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich für diese einzusetzen.

Bei Fragen, die Kinder direkt betreffen, müssen sich die Erwachsenen die Meinung der Kinder anhören und bei ihren Entscheidungen auch berücksichtigen.

Die VN-Kinderrechtskonvention gilt seit 1992 auch in Deutschland. Mit der Ratifizierung hat sich die Bundesrepublik dazu verpflichtet, die Rechte von Kindern zu achten, zu schützen und zu fördern. Dabei gelten in Deutschland alle Menschen bis 18 Jahre als Kind. Das Kindeswohl muss bei allen staatlichen Entscheidungen, die Kinder betreffen, als "vorrangiger Gesichtspunkt" berücksichtigt werden. Dieses sogenannte Kindeswohlprinzip ist ein zentrales Element der VN-Kinderrechtskonvention.
In den vergangenen Jahrzehnten wurden wichtige Meilensteine für die Kinderrechte erreicht: Zum Beispiel hat die gesetzliche Verankerung des Rechts auf gewaltfreie Erziehung im Jahr 2000 dazu geführt, dass sich die Einstellung zu Gewalt in der Erziehung verändert hat.
Dennoch bleibt einiges zu tun: Die VN-Kinderrechtskonvention ist noch nicht überall bekannt und nicht immer wird sie so umgesetzt, wie es sein sollte. Auch im deutschen Grundgesetz, der Grundlage unseres politischen und gesellschaftlichen Zusammenlebens, kommen die Kinderrechte nicht vor.
Die großen Kinderrechtsorganisationen Deutschlands UNICEF Deutschland, der Deutsche Kinderschutzbund, das Deutsche Kinderhilfswerk und die Deutsche Liga für das Kind, sowie zahlreiche Unterstützer einer Petition fordern daher die Politik dazu auf, die rechtlichen Grundlagen für ein kinderfreundliches und zukunftsfähiges Deutschland zu schaffen. Dies soll mit der Verankerung der Kinderrechte in das Grundgesetz verwirklicht werden.

*DSG*

Quelle: www.kinderrechte.de
www.bmfsfj.de
www.unicef.de
www.plan.de

# Jedes Kind braucht eine Zukunft
## Weltkindertag 2023

Der diesjährige Weltkindertag am 20. September findet unter dem Motto "Jedes Kind braucht eine Zukunft" statt.

Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland fordern mit dem diesjährigen Motto zum Weltkindertag ein stärkeres politisches Engagement für eine gerechte und lebenswerte Zukunft junger Menschen. Zur Halbzeit bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung appellieren die beiden Organisationen, das globale Versprechen einzuhalten, kein Kind zurückzulassen. Denn Kinderinteressen werden in der Politik nach wie vor an vielen Stellen systematisch ausgeblendet.

© Paula G. Vidal

Die Folgen von aktuellen Konflikten, insbesondere die gravierenden Auswirkungen des Ukraine-Krieges, aber auch Klimawandel und Pandemie bedrohen die Entwicklungschancen zahlreicher Kinder und Jugendlicher weltweit und in Deutschland. Zum Weltkindertag am 20. September 2023 werden daher bundesweit zahlreiche Initiativen mit lokalen Demonstrationen, Festen und anderen Veranstaltungen auf die Situation der Kinder und ihre Zukunft aufmerksam machen.

**Zur Geschichte des Weltkindertags**
Der Weltkindertag wurde am 21. September 1954 während der 9. Vollversammlung der Vereinten Nationen geschaffen. Dort wurde den Mitgliedsstaaten empfohlen, einen weltweiten Kindertag einzurichten. Die Art und Weise der Umsetzung sowie die Wahl eines geeigneten Datums stellte die Generalversammlung den UN-Mitgliedsstaaten frei. Deutschland entschied sich für den 20. September.

Drei Ziele wurden mit der Erschaffung des Weltkindertags verfolgt: Einsatz für die Rechte der Kinder, Förderung der Freundschaft unter den Kindern und Jugendlichen und einmal im Jahr sollten sich die Regierungen öffentlich verpflichten, die Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF zu unterstützen.

Heute wird der Weltkindertag in mehr als 145 Staaten gefeiert. 2024 jährt er sich bereits zum 70. Mal.

Was mit einem kleinen Fest in Bonn begann, mauserte sich über die Jahre zum größten nichtkommerziellen Kinder- und Familienfest Deutschlands in Berlin. Inzwischen werden in mehr als 400 Städten und Gemeinden Kinder- und Familienfeste gefeiert, Ausstellungen gezeigt, Diskussionen von Kindern mit Politikerinnen und Politikern über die Kinderfreundlichkeit in ihrer Kommune geführt usw. Besonders diese gemeinsamen Anstrengungen sind es, die den Weltkindertag inzwischen zu einem bundesweit viel beachteten Ereignis gemacht haben.

*DSG*

Quelle: www.weltkindertag.de

# "Jetzt ist die Zeit"

## Kinder auf dem Kirchentag in Nünrberg

„Jetzt ist die Zeit“ war das Motto des diesjährigen Kirchentages. In einem der Zentren (Zentrum Kinder und Familie) wurde dieses Motto ein wenig variiert und es gab einen bunten Jahrmarkt aus verschiedenen Spielangeboten für die Kinder zu sehen.

Seifenblasen waren da, Balanciergerä-te, eine Bühne, auf der verschiedene Kindermusiker ihr Programm spielten, Zauberer zum Wundern brachten und die Kinder sich aber auch einbringen konnten und mitwirken konnten. Es gab Pizza und Pommes und Saft und Wasser, Obst, Gemüse und Kuchen.

Der Raum aber, in dem die meisten Kinder zu finden waren, war definitiv der Lego-Raum. In etlichen Kisten waren hier Legosteine nach Farbe und Größe sortiert. Anleitungen lagen auf den Tischen, es durfte aber auch selbst konstruiert werden. Wen wundert es da, dass nicht nur die Kleinen eifrig und hoch konzentriert bei der Sache waren?

*Text und Fotos: ACA*

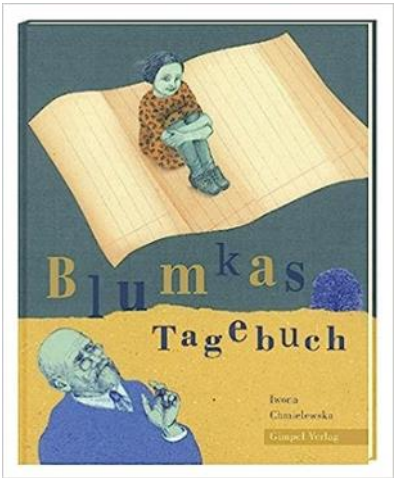
# Endlich mal wieder Zeit zum Lesen

## Ein Buchtipp von Astrid C. Archinal

**Der Inhalt**

„Der Herr Doktor sagt, dass jedes Kind das Recht hat, seine Träume und Geheimnisse für sich zu behalten. Und dass man Kindern stets die Wahrheit sagen sollte." Blumka beschreibt zwölf Kinder im Waisenhaus und die einfühlsame Art des Doktors Janusz Korczak, Kinder zu verstehen und zu erziehen. Mit seiner konsequent demokratischen Art, die Kinder am Leben und an den Entscheidungen im Waisenhaus zu beteiligen, war Janusz Korczak bis heute beispielhaft für Partizipation.

„Jeden Samstag lässt er alle Kinder und Erzieher zusammenkommen. Wir sprechen darüber, was alles in der Woche passiert ist. Gutes wie Schlechtes. Der Bericht kommt in unsere Zeitung. Der Herr Doktor erlaubt den Erziehern nie, ein Kind zu schlagen...Das Wachsen sei, so sagt er, schließlich keine leichte Arbeit."




Vom Leben in Janusz Korczaks Waisenhaus. Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2012
Ein Bilderbuch für Kinder ab 12 Jahren mit der Sehnsucht nach Gerechtigkeit im Herzen.

Wie nebenbei erfährt man, wie die Kinderrechte entstanden – in einem Waisenhaus in Warschau. Und das alles mit Bildern von Kindern, die eben nicht nur in eine Kamera strahlen sondern mit all ihren Gefühlen zu sehen sind, ihren Zweifeln, ihrem Nachdenken, ihrem Übermut und ihren Sorgen.

**Die Autorin**

Iwona Chmielewska, studierte an der Kopernikus-Universität in Thorn Grafik und unterrichtet dort heue noch Buchgestaltung.

„Blumkas Tagebuch" ist leider zur Zeit nicht erhältlich, wird aber hoffentlich demnächst wieder aufgelegt.

## Jedes Kind braucht einen Engel

Sie sind der Anfang und das Licht, doch wir sehn es nicht.
Sie sind das Wort, das niemals bricht, doch wir verstehn es nicht.

Sie haben Herzen, die begreifen jede Hand, die gibt
und öffnen sich dem, der sich zeigt und ihnen Liebe gibt.

Sie sind das Wasser und die Kraft, doch wir beugen sie;
die Kraft, die neues Leben schafft, doch wir beschneiden sie.

Sie haben Augen, die können viele Sonnen sehn,
doch wer sie bricht, der wird in ihnen seinen Schatten sehn.

**Jedes Kind braucht einen Engel,**
**der es schützt und der es hält.**
**Jedes Kind braucht einen Engel,**
**der es auffängt wenn es fällt.**

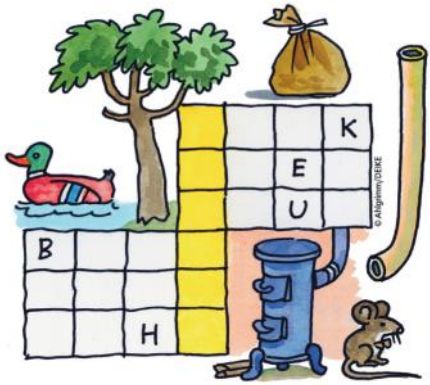
Sie sind der Boden, der uns trägt, doch wir belächeln sie;
das Grün, das aus den Zweigen schlägt, doch wir zerbrechen sie

Sie sind die Zukunft, doch wir sperren ihre Träume ein
und sehen fassungslos: Aus unsern Mauern stammt der erste Stein

**Jedes Kind braucht einen Engel,**
**der es schützt und der es hält.**
**Jedes Kind braucht einen Engel,**
**der es auffängt wenn es fällt.**

Klaus Hoffmann

# Preisrätsel




Rate die oben abgebildeten Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden. In der gelben Zeile findest du das Lösungswort.

Auch der Gemeindebrief feiert dieses Mal die Kinder besonders! Alle, die beim letzten Preisrätsel mitgemacht haben, haben einen Gutschein für 2 Personen gewonnen:
**Simon Bauer, Celina Domes, Laura Domes, Lena Grieger, Mira Grieger, Jonas Hengst Phil Koch, Sarah Koch, Emely Worthmann und Leonie Worthmann.**

Herzlichen Glückwunsch!

Wenn ihr die drei Rätsel auf diesen beiden Seiten löst, könnt ihr wieder Gutscheine für den Kinder-Filmabend gewinnen. Also: Macht mit und gebt die Lösungen im Pfarrbüro oder bei Pfarrerin Strack ab.

# Unglaubliche Geschichten der Bibel

Gott hatte sein Volk aus der Sklaverei der Ägypter befreit und sie am Roten Meer vor der heranstürmenden Armee des Pharao gerettet. Jetzt führte Moses sie durch die Wüste, doch irgendwann waren die mitgebrachten Essensvorräte aufgebraucht. Die Menschen bekamen Hunger und sie schimpften mit Mose: Wären wir doch nur in Ägypten geblieben – da waren wir wohl unfrei, hatten aber genug zu essen. Gott hörte das Klagen seines Volkes, vielleicht war er auch ein wenig traurig über die Undankbarkeit und das Misstrauen der Menschen, die er schon mehrmals gerettet hatte. Und er rettete sie wieder, denn er wollte natürlich nicht, dass die Menschen hungerten oder gar an Hunger starben. Deshalb schickte er am Abend, als die Menschen ein Lager aufgeschlagen hatten, Wachteln in das Lager – das sind Vögel, ähnlich wie Hühner – die sich ganz leicht fangen ließen und die die Menschen braten und essen konnten. Und am Morgen, als die Menschen aufstanden, lag überall im Lager auf dem Boden eine weiße Masse, das Manna, aus dem das Volk Brot backen konnte. So rettete Gott die Menschen vor dem Hungertod. Und als später das Wasser knapp wurde, ließ Gott den Moses mit seinem Stab an einen Felsen schlagen und eine Wasserquelle brach hervor.

**Offene Kirche**
Die Hahner Kirche ist mittwochs und sonntags von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

**Impressum**

**Der Gemeindebrief** ist auf Recycling-Papier gedruckt. Er erscheint alle zwei Monate und wird an alle Haushalte in Hahn verteilt. Auf der Homepage der Kirchengemeinde erscheint er ohne die Veröffentlichung persönlicher Daten. Wer seine Daten nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchte, möge das bitte im Gemeindebüro mitteilen.

**Herausgeber**
Kirchenvorstand der
Ev. Kirchengemeinde Hahn

**Redaktion**
Astrid Archinal (*ACA*)
Daniela Songür-Geis (*DSG*)
Ute Strack de Carrillo (*US*)

**Grafiken**
Martina Hillemann

**Druck**
GemeindebriefDruckerei
Groß Oesingen

## Wir sind für Sie da

**Gemeindebüro**
Obergasse 25
64319 Pfungstadt-Hahn
Tel. 06157—2467
Fax 06157—86590
E-Mail: Kirchengemeinde.Hahn@ekhn.de
www.kirche-hahn.de

Gabi Ihrig
Mo: 9.00 bis 11.00 Uhr
Di: 15.00 bis 17.00 Uhr
Mi: 9.00 bis 11.00 Uhr
Do: 16.00 bis 18.00 Uhr
Kirchengemeinde.Hahn@ekhn.de

**Pfarrerin, Vorsitzende des KV**
Ute Strack de Carrillo
E-Mail: ute.strack@ekhn.de
Tel: 0178 756 18 61
**Sprechstunden**
nach Vereinbarung

**Kindertagesstätte**
Geschwister-Crössmann-Weg 2
Tel. 06157– 5439
E-Mail: info@kita-hahn.de
**Leitung**
Paul Straßer, Susan Liebe

**Jugendarbeit**
Gemeindepädagoge Kai Becker
E-Mail: gemeindepaedagogik@kirche-pfungstadt.de

**Küster**
Peter Kraft
Gernsheimer Str. 151
Tel. 06157 - 84894

**Bankverbindung**
IBAN: DE55 5089 0000 0074 4533 09
BIC: GENODEF1VBD
Volksbank Darmstadt - Südhessen eG